



➔ Kurz und bündig

Der Skill-Gap im öffentlichen Sektor.

So stehen die Mitarbeitenden zu Themen wie Soft Skills, Work-Life-Balance und Digitalisierung.

Stand 2022 arbeiteten ca. 5,2 Millionen Menschen in Deutschland im öffentlichen Dienst und damit rund 11 % aller Erwerbstätigen. Verständlich, dass die Mitarbeiterentwicklung im öffentlichen Sektor jetzt und in Zukunft eine wahre Mammutaufgabe ist, die den Staat sowie die Städte und Kommunen vor große Herausforderungen stellt.

Neben einer dringend notwendigen Modernisierung der digitalen Ausstattung liegt der Fokus auf Fortbildungsmaßnahmen.

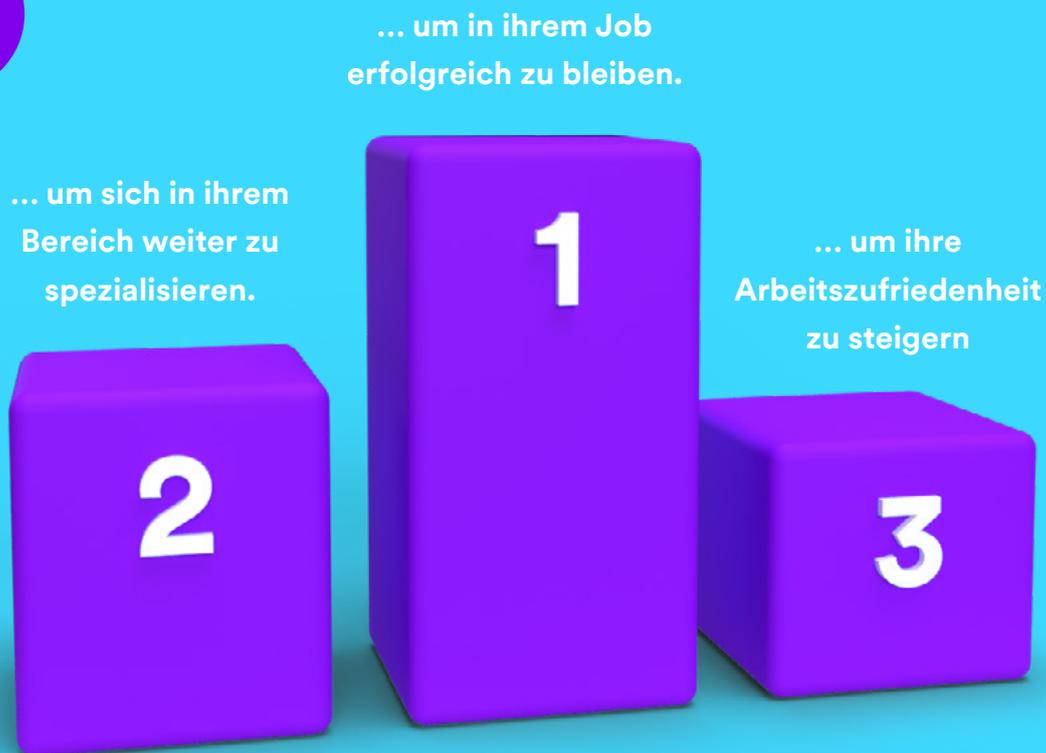
Warum E-Learning-Angebote so wichtig sind und wie die Mitarbeitenden zu Themen wie Digitalisierung und der persönlichen Weiterentwicklung eingestellt sind, zeigen unsere Umfrageergebnisse.

Öffentlicher Dienst und Lernangebote für Mitarbeitende: Luft nach oben

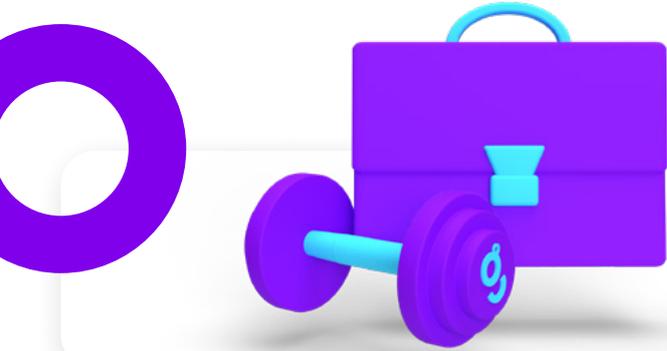
Neben Fachfortbildungen, Führungsfortbildungen sowie verhaltensorientierten Seminaren, Fachtagungen und Symposien wird das Angebot an E-Learning-Angeboten weiter ausgebaut.

Allerdings geben **49 %** der Beschäftigten an, kaum oder gar nicht über die Lernangebote noch die damit verfolgten Ziele informiert worden zu sein.

Die 3 wichtigsten Gründe, warum sich Arbeitskräfte im öffentlichen Sektor weiterbilden:



➔ 23 % meinen, dass mangelnde Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung es ihnen schwer macht, die richtigen Soft Skills für ihren Job zu entwickeln.



58%

haben keinen persönlichen Entwicklungsplan.

➔ 1 von 5 Mitarbeitenden haben nicht die Möglichkeit, auf Weiterbildungen im Bereich Soft Skills zuzugreifen.



58%

der Befragten sind der Ansicht, dass ihr Arbeitgeber gleichermaßen in die persönliche Entwicklung sämtlicher Mitarbeitenden investiert.



80%

geben sogar an, dass der Arbeitgeber ihnen die Möglichkeit bietet, sich während der Arbeitszeit weiterzubilden.

Die Kompetenzlücke und wie du sie schließen kannst.

Digitalisierung, Teamwork, mentale und körperliche Gesundheit und weitere Themen beschäftigen die Mitarbeitenden, wie aus unserer Umfrage hervorgeht.

Die 3 wichtigsten Skills im öffentlichen Sektor von morgen:



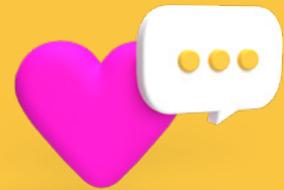
62%

Digitale Kompetenzen



60%

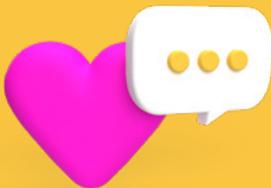
Flexibilität, Effizienz
und Kreativität



49%

Körperliche &
mentale Gesundheit

Die Top 3 der Skills, die deine Mitarbeitenden aktuell entwickeln wollen



48%

Körperliche &
mentale Gesundheit



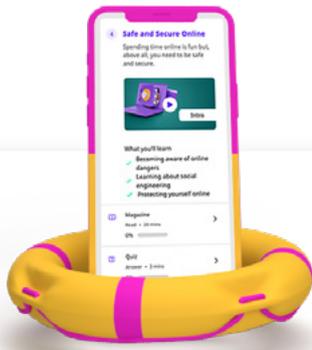
48%

Management- und
Leadership-Kompetenzen



38%

Digitale Kompetenzen



67%

der Befragten arbeiten
(teilweise) remote.

➔ Nur ca. 1/3 der Mitarbeitenden hat das Gefühl, dass ihr Unternehmen sie bei der Digitalisierung unterstützt.

Was kannst du also tun, um deine Arbeitnehmenden dabei zu unterstützen, für sie und ihre Arbeit relevante Fähigkeiten zu entwickeln?



46%

der Arbeitskräfte
wünschen sich mehr
Bildungsmaßnahmen,
die ihren Lernbedürfnissen
entsprechen.



39%

der Arbeitskräfte
wünschen sich mehr Zeit
und Kapazität während
der Arbeit für ihre
Weiterentwicklung.



30%

der Arbeitskräfte
wünschen sich,
dass Gespräche zur
persönlichen Entwicklung
Teil des HR-Zyklus werden.

➔ Aber nur die Hälfte der Arbeitnehmenden geben an, dass ihre Fähigkeiten ausreichend sind, um (teilweise) remote zu arbeiten.

Obwohl

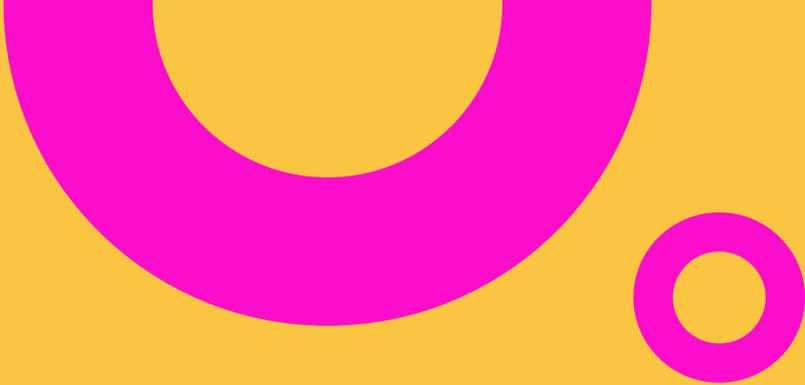
84%

meinen, dass die persönliche Weiterentwicklung sowohl in die Pflicht der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmenden fällt, ...

... sagen

28%

der Arbeitskräfte, dass sie ihre Führungskraft nicht dazu ermutigt, neue Fähigkeiten zu entwickeln.



Du willst mehr Zahlen und Fakten zum Thema Fort- und Weiterbildung aus der Sicht der Arbeitnehmenden?

Dann sichere dir ein Exemplar unseres globalen Forschungsberichts und verschaffe dir einen Überblick über den Status quo in deiner und in anderen Branchen.

[Bericht herunterladen](#)